BEDIEN-, PFLEGE- & WARTUNGSHINWEISE

Für langlebige Sunparadise-Produkte

PRODUKTVERZEICHNIS

Bali 60 .....Hebe-Schiebewand

FIESTA 42 .....Faltwand, Fenster, Türen

GSS 17 ..... Schiebe-Stapelwand

GSW 17 ..... Ganzglas-Schiebewand

Ideal 38 ..... Schiebewand

ISO 41 ..... Schiebewand

ShadingPanel 17.....Schiebeladen für Beschattung

Monoslide 80 .....Schiebe-Stapelwand, Türen

Supertherm 80 ..... Faltwand, Fenster, Parallel-Schiebe-Kipp-Wand, Türen

Thermo 60 ..... Faltwand, Fenster, Parallel-Schiebe-Kipp-Wand, Türen

Thermoslide 80 ..... Schiebewand mit Extenderdichtung

ThermoSlide 77 ..... Schiebewand

ThermoFold 86 ..... Faltwand

ThermoWindow 86 / PSK .....Fenster, Parallel-Schiebe-Kipp-Wand

ThermoDoor 86 ..... Türen

VG 15 / VG 17 ..... Ganzglas-Schiebewand

Damit Sie möglichst viel Freude an Ihren neuen Sunparadise-Produkten haben, bitten wir Sie die folgenden Bedienungs- und Pflegeanleitungen zu beachten.

Änderungen jederzeit und ohne Ankündigung vorbehalten.

INHALTSVERZEICHNIS

ALLGEMEINE INFORMATION 3

Bedienung 3

Pflege 3

Wartung 3

BEDIENUNGSHINWEISE 4

Faltwand 4

Faltwand mit Drehflügel 4

Faltwand ohne Drehflügel 4

Faltwand beidseitig verschiebbar 5

Faltwand mit Reinigungsbeschlägen (nur innen öffnend möglich) 5

Schiebewand 6

Parallel-Schiebe-Kipp-Tür 6

Schiebewand mit Extenderdichtung 7

Hebe-Schiebewand 7

Schiebe-Stapelwand 8

Schiebe-Stapelwand mit Drehflügel 8

Schiebe-Stapelwand hinter Festelement / Mauer oder über Eck 8

Fenster 9

Drehfenster 9

Dreh-Kippfenster 9

Doppelflügelfenster 9

Kippfenster 10

Türen 11

Einzelflügeltüren 11

Türflügel mit Tribloc-Schloss 11

Doppelflügeltüre 11

Türe mit Notausgangsverschluss EN 179 / Panikverschluss EN 1125 12

Ganzglas / Balkonverglasung 13

Schiebewand 13

Schiebe-Stapelwand 14

ALLGEMEINE INFORMATION

Bedienung

• Für das Öffnen Ihres Systems beachten Sie bitte die nachfolgenden systemspezifischen Hinweise. Das Schliessen erfolgt in der Regel in entgegengesetzter Reihenfolge.
• Fassen Sie bei der Bedienung der Anlagen nicht mit den Fingern in die Scharnierebene, um ein Einklemmen zu vermeiden.
• Ebenfalls darf nicht mit den Fingern in Schiebewandübergänge gefasst werden, da dort Klemmgefahr besteht.
• Wenn das System mit Schliesszylinder oder mit abschliessbarem Handgriff ausgeführt wurde, ist beim Öffnen immer zuerst der Schliesszylinder durch Drehen des Schlüssels zu öffnen.
• Schieben Sie die Türen nicht mit dem Schlüssel, benutzen Sie den entsprechenden Handgriff dafür.

Pflege

• Verunreinigungen und Fremdkörper, welche in die Lauf- oder Führungsschiene Ihrer Anlage gelangt sind, müssen sofort entfernt werden, da sonst eventuell Schäden an der Lauf- und Führungstechnik entstehen oder die Entwässerung beeinträchtigt werden kann.
• Es ist wichtig, die Rahmen und Verglasungen regelmässig zu reinigen, bei aggressiver atmosphärischer Umgebung entsprechend häufiger.
• Scheuermittel, Säuren und aggressive Reiniger können die Oberfläche Ihrer Anlage beschädigen; verwenden Sie deshalb nur neutrale Allzweckreiniger.
• Die Dichtungen zwischen den Aluminiumprofilen sowie zwischen den Gläsern und den Aluminiumprofilen sind bei der Reinigung von Staub und Ablagerungen zu befreien. Dabei sollten diese auf Sitz und Zustand geprüft werden.
• Im Falle von Beschädigungen der Profiloberflächen müssen diese sofort mit Originalfarbmaterial fachgerecht ausgebessert werden – wenden Sie sich hierzu an Ihren Fachpartner.
• Bei selbstreinigenden Verglasungen (wie z. B. Aktiv-Glas) dürfen keine silikonhaltigen Stoffe Kontakt mit der Glasfläche haben. Beachten Sie daher die Reinigungs- und Pflegehinweise des Glasherstellers.

Wartung

• Die Oberflächen der Sunparadise-Aluminiumprofile sind witterungsbeständig gemäss den Richtlinien von Qualicoat und Qualanod.
• Scharniere, Verschlüsse etc. sind wartungsarm ausgeführt.
• Für nachhaltige Werterhaltung der Anlage sollten Oberflächen, Scharniere, Verschlüsse etc. regelmässig auf Zustand und Funktion geprüft werden.
• Die Scharniere und Dichtungen empfehlen wir 2-mal pro Jahr mit geeigneten Mitteln zu schmieren.
• Verwenden Sie das Sunparadise-System als Unterbauelement eines Terrassendaches oder Wintergartens, lesen Sie bitte die entsprechenden Pflege- & Wartungshinweise.
— Die Anleitung finden Sie unter www.sunparadise.com

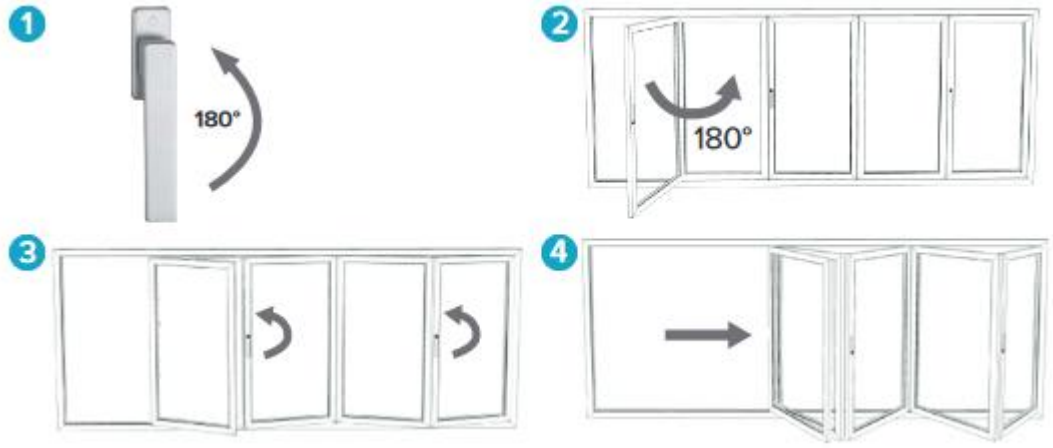
BEDIENUNGSHINWEISE

Faltwand

Typen: Supertherm 80, ThermoFold 86, Thermo 60, FIESTA 42

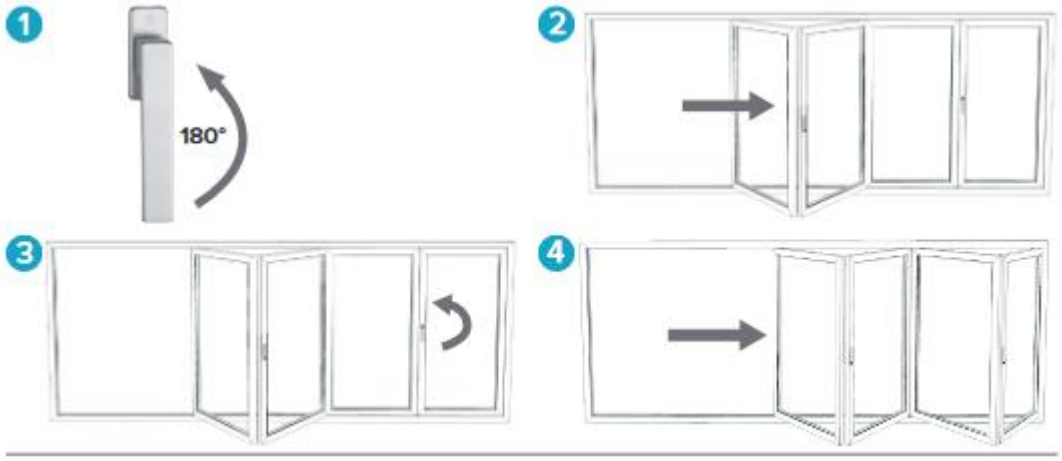
Faltwand mit Drehflügel

1. Der Drehflügel wird mittels 180° Drehung des Handgriffs entriegelt.
2. Der entriegelte Flügel wird 180° zum benachbarten Flügel aufgedreht, bis er in den Faltwandschnäpper des Nachbarflügels einrastet.
3. Danach werden alle weiteren Flügelpaare, wie unter 1. beschrieben, entriegelt und leicht angefaltet.
4. Nu n kann die ganze Faltwand aufgeschoben werden.



Faltwand ohne Drehflügel

1. Das erstöffnende Flügelpaar wird mittels 180° Drehung des Handgriffs entriegelt.
2. Das erstöffnende Flügelpaar wird aufgefaltet.
3. Danach werden alle weiteren Flügelpaare, wie bei 1. beschrieben, entriegelt und leicht angefaltet.
4. Nun kann die ganze Faltwand aufgeschoben werden.



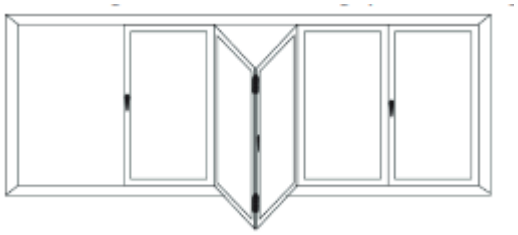
Faltwand beidseitig verschiebbar

- Die Bedienung einer beidseitig verschiebbaren Faltwand ist identisch mit der Bedienung der Faltwand ohne Drehflügel.
- Bedienen Sie die Faltwand alleine, sollten Sie immer nur eine Seite auf einmal öffnen – das heisst entweder erst alle Flügel nach links oder alle Flügel nach rechts öffnen.

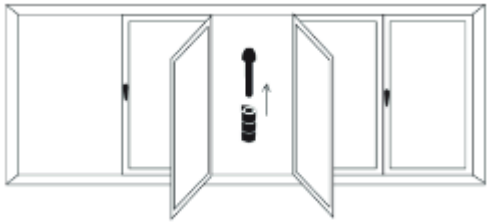
Faltwand mit Reinigungsbeschlägen (nur innen öffnend möglich)

Faltwand mit Drehflügel

Öffnen Sie die Faltwand – wie unter „Faltwand mit Drehflügel“ beschrieben – so weit, dass nur das zu reinigende Flügelpaar in den Raum hereingefaltet ist. Schliessen Sie den Drehflügel wieder.
Der Drehflügel und alle anderen Flügelpaare müssen geschlossen und verriegelt sein.



Ziehen Sie erst jetzt die Scharnierstifte aus den Scharnieren des zu reinigenden Flügelpaars. Klappen Sie die Flügel auseinander und reinigen Sie die Aussenseite der Flügel.

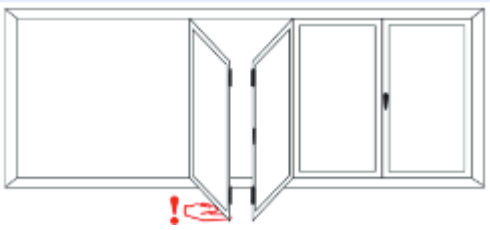


Klappen Sie die Flügel wieder zusammen und setzen Sie die Scharnierstifte wieder vollständig in die Scharniere ein.
Verfahren Sie nun mit weiteren zu reinigenden Flügelpaaren ebenso.

Faltwand ohne Drehflügel

Beim Reinigen des ersten Flügelpaars benötigen Sie eine zusätzliche Person zur Hilfe. Wenn beim ersten Flügel die Scharnierdorne entfernt sind, hängt der Flügel zwar oben an der Aufhängung, ist unten aber nicht mehr ausreichend geführt. Die zweite Person muss den Flügel halten, bis die Scharnierdorne wieder eingesetzt sind.

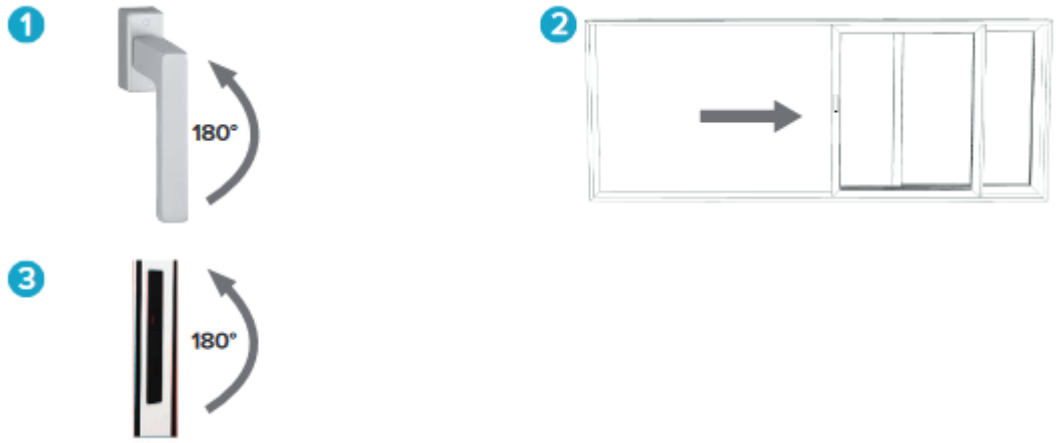
Die Reinigung der weiteren Flügelpaare erfolgt wie unter „Faltwand mit Drehflügel“ beschrieben.



Schiebewand

Typen: Thermoslide 80, ThermoSlide 77, ISO 41, Ideal 38

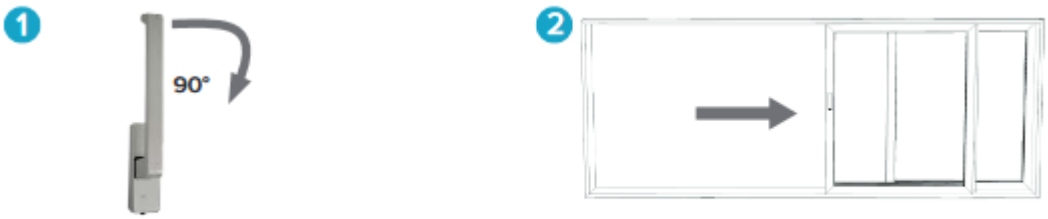
1. Der erstöffnende Schiebeflügel wird mittels 180° Drehung des Handgriffs entriegelt.
2. Nun kann der erstöffnende Schiebeflügel, wie auch alle weiteren Schiebeflügel, zur Seite geschoben werden.
3. Zur Reinigung kann der Serviceflügel durch Umklappen des Muschelumklappgriffs entriegelt und, wie unter Punkt 2 beschrieben, verschoben werden.



Parallel-Schiebe-Kipp-Tür

Typen: Supertherm 80, ThermoWindow 86 PSK, Thermo 60

1. Der erstöffnende Flügel wird mittels 90° Drehung des Handgriffs nach unten in Kipp-Stellung gebracht.
2. Um den Flügel parallel wegschieben zu können, wird der Griff bis zum Anschlag nach unten gedrückt. Der Flügel entriegelt und kann seitlich weggeschoben werden.
3. Zum Schliessen der Türe wird der Flügel zurückgeschoben und durch den Zwangseinzug unten in der Kipp-Stellung fixiert. Um den Flügel nun zu schliessen, drehen Sie den Handgriff 90° nach oben.



Schiebewand mit Extenderdichtung

Typ: Thermoslide 80

1. Der erstöffnende Schiebeflügel wird mittels 180° Drehung des Handgriffs entriegelt. Achtung: Wird der Griff nicht vollständig gedreht, kann dies die Extenderdichtung beim Öffnen und Schliessen beschädigen!
2. Bei mehrgleisigen Anlagen wird nun der zweitöffnende Flügel mittels abnehmbarem Handgriff, wie unter Punkt 1 beschrieben, entriegelt.
3. Nun kann der erstöffnende Schiebeflügel, wie auch alle weiteren Schiebeflügel, durch Ziehen am Muschelgriff zur Seite geschoben werden. Achtung: Wird die Anlage am Drehgriff gezogen, kann dies auf Dauer zu Schäden am Handgriff führen.

Hebe-Schiebewand

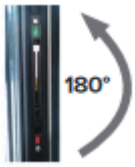
Typ: ThermoSlide 77, Bali 60

1. Der erstöffnende Schiebeflügel wird mittels 180° Drehung des Hebels entriegelt.
2. Bei mehrgleisigen Anlagen wird nun der zweitöffnende Flügel mittels abnehmbarem Handhebel, wie unter Punkt 1 beschrieben, entriegelt.
3. Nun wird der erstöffnende Schiebeflügel, wie auch alle weiteren Schiebeflügel, zur Seite geschoben.
4. Für Spaltlüftung kann der Flügel auch nach Öffnen an beliebiger Position durch Schliessen des Handgriffs arretiert werden

Schiebe-Stapelwand

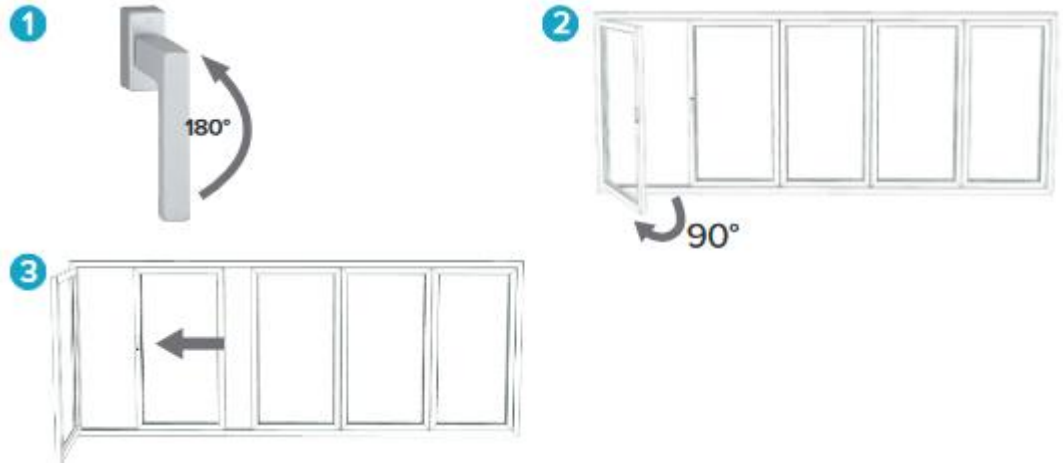
Typ: Monoslide 80

- Alle beweglichen Flügel vor dem Verschieben entriegeln, ansonsten kann die Extenderdichtung beschädigt werden.
- Alle Elemente mit Drehgriff müssen vor dem Verschieben mittels 180° Drehung des Griffs entriegelt werden.
- Alle Elemente ohne Drehgriff sind seitlich mit einem Kantenriegel im Profilfalz ausgestattet. Vor dem Verschieben muss dieser Kantenriegel nach oben geklappt werden.



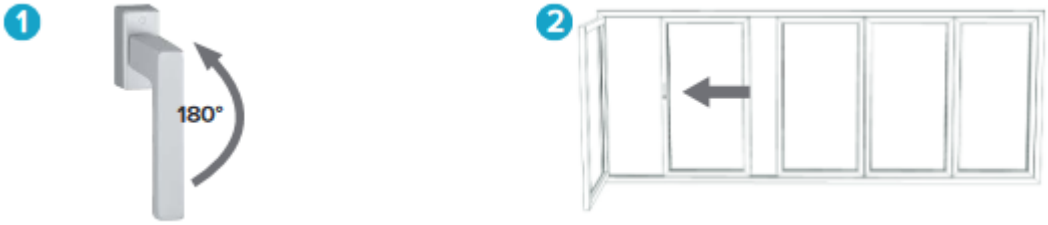
Schiebe-Stapelwand mit Drehflügel

1. Der Drehflügel wird mittels 180° Drehung des Handgriffs entriegelt.
2. Der entriegelte Flügel wird 90° aufgedreht.
3. Danach wird der erste Schiebeflügel wie bei Punkt 1 beschrieben entriegelt, seitlich weggeschoben und in den Parkraum geführt.
4. Alle weiteren Flügel werden auf dieselbe Art aufgeschoben und in den Parkraum geführt.
   Achtung: Lassen Sie die Flügel im Parkraum rechtzeitig los, es besteht Einklemmgefahr!



Schiebe-Stapelwand hinter Festelement / Mauer oder über Eck

1. Der erstöffnende Schiebeflügel wird mittels 180° Drehung des Handgriffs entriegelt.
2. Der entriegelte Flügel wird nun seitlich weggeschoben und in den Parkraum geführt.
3. Eckelemente sind mit einem Handgriff ausgestattet. Diese erst mittels 180° Drehung des Handgriffs entriegeln, bevor die Elemente weggeschoben werden können.
4. Alle weiteren Flügel werden auf dieselbe Art aufgeschoben und in den Parkraum geführt.
   Achtung: Lassen Sie die Flügel im Parkraum rechtzeitig los, es besteht Einklemmgefahr!



Fenster

Typen: Supertherm 80, ThermoWindow 86, Thermo 60, FIESTA 42

Drehfenster

1. Das Drehfenster wird durch Drehung des Fenstergriffs von unten um 90° zur Seite hin entriegelt.
2. Nach der Entriegelung wird das Fenster aufgedreht.

Dreh-Kippfenster

1. Zum Aufdrehen des Fensters wie unter „Drehfenster“ beschrieben das Fenster entriegeln und öffnen.
2. Zum Kippen des Fensters wird der Fenstergriff durch Drehen um 180° von unten nach oben hin entriegelt. Dann lässt sich der Flügel kippen.
3. Um von Drehstellung zu Kippstellung zu wechseln – oder umgekehrt –, muss der Flügel zunächst zugedrückt und dann die Fenstergriffstellung gewechselt werden.

Doppelflügelfenster

1. Der erstöffnende Flügel ist wie unter „Drehfenster“ oder gegebenenfalls „Dreh-Kippfenster“ beschrieben zu betätigen.
2. Der zweitöffnende Flügel ist mittels Auflaufschnäpper gesichert und kann einfach aufgezogen werden. Wurde die Anlage mit dem optionalen Kantenriegel ausgeführt, ist dieser zuerst zu entriegeln (wie nachfolgend unter Doppelflügeltüre beschrieben), bevor Sie den Flügel aufziehen.

Kippfenster

Kippfenster mit Schnäpper
1. Das Kippfenster durch Herunterziehen des Schnäppers (mittels Verschlussstange) entriegeln.
2. Nach dem Entriegeln lässt sich das Fenster kippen.
3. Beim Schliessen des Fensters darauf achten, dass der Schnäpper einrastet.

Kippfenster mit Kurbelstangenbedienung

1. Durch Drehen der Kurbel öffnet oder schliesst sich das Fenster.
2. Achten Sie beim Zudrehen darauf, dass die Schere oben komplett einrastet.

Kippfenster mit Schnurzug

1. Ziehen Sie die Kordel am Schnurzug kräftig nach unten, um den Beschlag zu entriegeln.
2. Zum Verriegeln ziehen Sie die Kordel erneut stark nach unten.

Kippfenster mit Motor

1. Achten Sie auf die speziellen Hinweise zu Ihrer Motorsteuerung.

Türen

Einzelflügeltüren

Typen: Supertherm 80, ThermoDoor 86, Thermo 60, FIESTA 42

1. Der Türflügel wird durch Drücken des Drückers entriegelt und kann dann geöffnet werden.

Türflügel mit Tribloc-Schloss

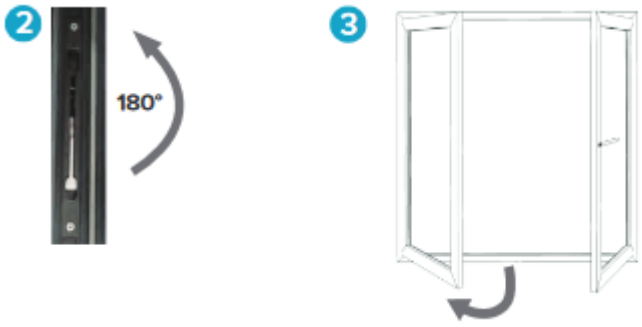
Typen: Supertherm 80, Monoslide 80, ThermoDoor 86, Thermo 60, FIESTA 42

1. Der Türflügel wird durch Drücken des Drückers entriegelt und kann dann geöffnet werden.
2. Zur Verriegelung wird der Drücker im geschlossenen Zustand 90° nach oben gedreht, erst dann kann das Schloss mittels Schlüssel geschlossen werden.

Doppelflügeltüre

Typen: Supertherm 80, ThermoDoor 86, Thermo 60, FIESTA 42

1. Der erstöffnende Türflügel wird wie bei der Einzelflügeltüre geöffnet.
2. Der zweitöffnende Flügel wird durch Umlegen des Kantenriegels im seitlichen Falz um 180° nach oben entriegelt.
3. Nun kann der zweitöffnende Flügel geöffnet werden.



Türe mit Notausgangsverschluss EN 179 / Panikverschluss EN 1125

Typen: Supertherm 80, ThermoDoor 86

1. Der Türflügel wird von innen durch Drücken der Drückergarnitur oder Druckstange entriegelt.
2. Nun kann die Türe nach aussen aufgestossen werden.
3. Geschlossen wird sie wie eine normale Einzelflügeltüre.

Ganzglas / Balkonverglasung

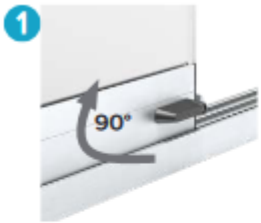
Bei nicht isolierenden Ganzglas-Anlagen und Balkonverglasungen bitten wir Sie Folgendes zu beachten:

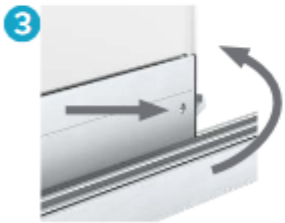
- Die Balkonverglasung erweitert zwar die Nutzungsmöglichkeit Ihres Balkons, entspricht aber keinem Wohnraumabschluss.
- Die Fugen zwischen den Scheiben unterstützen die permanente Raumbelüftung, vermeiden damit Kondensat- und Schimmelbildung und sollten daher nicht zusätzlich abgedichtet werden.
- Bei starkem Regen kann es durchaus vorkommen, dass etwas Regenwasser in den Balkonraum vordringt – beachten Sie dies bitte bei der Einrichtung Ihres Balkons.
- Wenn Sie den dahinterliegenden Wohnraum lüften, ist es wichtig, gleichzeitig auch die Balkonverglasung zu öffnen, damit sich Feuchtigkeit aus der Raumluft nicht auf der Balkonverglasung niederschlägt.
- Kondensation lässt sich durch Ventilation und Luftzirkulation weitgehend vermeiden.
- Bei neuen Balkonplatten können durch Regenwasser Silikat-Verbindungen vom Beton auf die Gläser übertragen werden. Es ist wichtig, diese Verunreinigungen während des ersten Jahres mindestens alle 3 Monate gründlich zu reinigen, da sich die Silikat-Verbindungen in die Gläser ätzen können.

Schiebewand

Typ: GSW 17 / VG 17 / VG 15

1. Der erstöffnende Schiebeflügel wird mittels Drehung des Drehknopfs entriegelt. (Bei Anlagen mit Schlosskasten wird der Flügel durch Aufschliessen des Zylinders entriegelt.)
2. Nun kann der erstöffnende Schiebeflügel, wie auch alle weiteren Schiebeflügel, zur Seite geschoben werden.
3. Zur Reinigung der Scheibenzwischenräume den Verschluss des Serviceflügels mittels Inbusschlüssel entriegeln. Dadurch können die Flügel in die andere Richtung durchgeschoben werden.

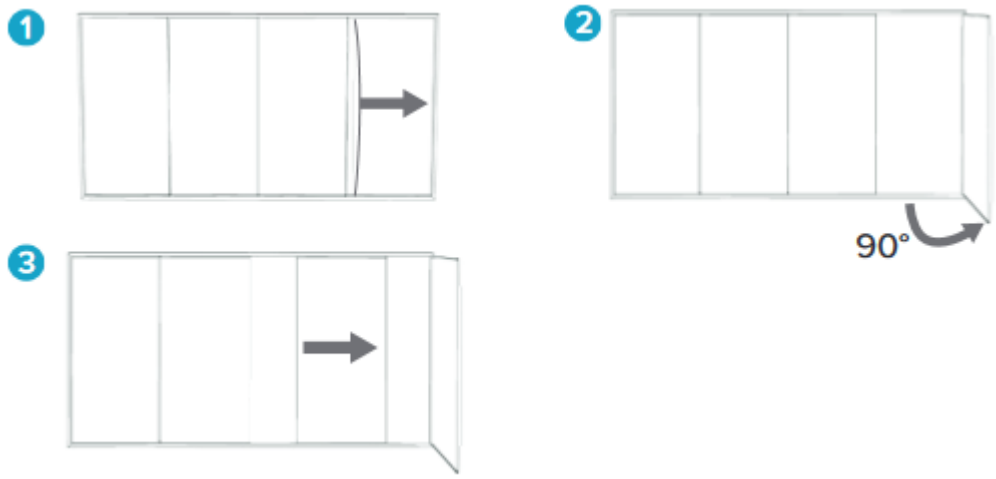




Schiebe-Stapelwand

Typ: GSS 17

1. Der Gehflügel wird durch Ziehen am Seilzug entriegelt.
   - Bei Anlagen mit Drehgriff wird stattdessen der Drehgriff gedreht, um den Flügel zu entriegeln.
   - Bei Anlagen mit Schlosskasten wird der Flügel durch Aufschliessen des Zylinders entriegelt.
2. Der entriegelte Flügel wird um 90° aufgedreht.
3. Alle weiteren Flügel werden mittels Schieben mit der flachen Hand an der senkrechten Flügelkante (ca. mittig) bis zum Parkraum geschoben und dann wie unter Punkt 2 beschrieben um 90° geöffnet.



Es empfiehlt sich, die Verglasung in regelmässigen Abständen von einer Fachperson kontrollieren zu lassen. Gute Pflege und Wartung ist unumgänglich, damit Sie lange viel Freude an Ihrer Sunparadise-Anlage haben.

Für Fragen zu Ihrem System oder zu fachgerechten Wartungsarbeiten setzen Sie sich mit Ihrem Sunparadise-Partner in Verbindung.

Herausgegeben von
Wiegmann GmbH
Fenster und Türen
Gifhorn und Stendal